

5. Ausstattungen

5.6 Kulturelle Ausstattungen

Folgeseite ►

5.6.1 Litfasssäulen und Anschlagstellen



1. Kultursäule «Lippenstift»



2. Kleinplakatsäule BURRI «Zürich»



3. Kleinplakatsäule «Swisscom»



4. LSA-Verteilkabine (definierte Standorte)

Grundsätze

Kulturplakate dienen der Werbung für kulturelle Anlässe wie Theater, Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen. Kulturplakatstellen richten sich vorwiegend an Fussgängerinnen und Fussgänger. Sie müssen nicht nur aus der Distanz (Blickfang), sondern auch aus der Nähe lesbar sein. Kultursäulen an werbeteknisch guten Lagen sind neben anderen Massnahmen ein wichtiges Angebot zur Eindämmung der Wildplakatierung. Das Aufstellen neuer Litfasssäulen erfolgt nach einem übergeordneten Gesamtkonzept. Die Standorte werden in Absprache mit den zuständigen Fachstellen der Stadt Bern und unter Berücksichtigung des Reklamereglements und des Gestaltungskonzepts mit Richtlinien gewählt.

Bei einigen älteren Wartehallen und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs befinden sich bereits Anschlagstellen für den Aushang von Gelegenheitsinseraten und Veranstaltungshinweisen. Diese können weiterhin für das Anbringen von Kleinplakaten genutzt werden.

Gekennzeichnete Kleinplakatsäulen «Swisscom», und LSA-Verteilkabine sind auch als Anschlagstellen für das Quartier vorgesehen.

Bei der kulturellen Ausstattung werden 2 Arten der Bewirtschaftung der Litfasssäulen unterschieden:

1. Die Koordination der Kulturplakate auf den «Lippenstift» Säulen erfolgt durch Kultur Stadt Bern. Die an den verfügbaren Plätzen Interessierten bewerben sich um einen Plakatstandort. Die Plätze werden für jeweils 14 Tage vergeben.

2. Die Aushangstellen BURRI «Zürich», «Swisscom», LSA-Verteilkabine und Wartehallen / Haltestellen sind mit einem Aufkleber Kultur Stadt Bern definiert. Das Anbringen von Plakaten ist bewilligungsfrei und steht grundsätzlich für alle Interessierte und für nichtkommerzielle Aushänge (wie Gelegenheitsinserate, Veranstaltungshinweise, kulturelle Kleinplakate) zur Verfügung. Sämtliche Plakattypen, welche das Format A2 (42 x 59,4 cm) oder kleiner aufweisen, werden der Kategorie «Kleinplakate» zugeteilt. Alle Kleinplakate werden vollflächig, sauber und gerade mit Klebeband befestigt gemäss Dokument «Kleinplakatierung: Regeln und Standorte, Tiefbauamt Stadt Bern 2016», in welchem auch die jeweiligen Standorte aufgeführt sind.

Gestaltungsmerkmale

1. Kultursäule «Lippenstift»

Die Säule bietet Platz für je acht grossformatige Kulturplakate (F4, 90,5 cm x 128 cm, 1,16 m², Weltformat). Davon sind vier Plakate fix für das ganze Jahr vergeben. Die Säule ist 3,06 m hoch, der Durchmesser beträgt 1,16 m.

2. Kleinplakatsäule BURRI «Zürich»

Die Säule ist 2,35 m hoch, der Durchmesser beträgt 0,77 m. Sockel, Dach und Beschriftungsring sind in geschliffenem Chromstahl gehalten. Ein massives Tragrohr aus feuerverzinktem Stahl mit Aluminiumblechen dient als Plakatklebefläche.